



der nationalspanischen Regierung Fälle untersuchen, in denen es sich um ungerechtfertigte Bombenangriffe handeln soll.

Wie der diplomatische Korrespondent von Beech Association schreibt, wird die Kommission keine Untersuchungen vornehmen, wenn sie nicht ausdrücklich hierzu von einer der spanischen Kriegsparteien eingeladen wird.

Frankreich schiebt „lästige“ Ausländer ab

Paris, 8. August. Die Zahl der „außerwünschten“ Ausländer, die auf Grund der letzten Verordnung des Innenministeriums aus Frankreich abgeschoben worden ist, wird auf rund 40 000 geschätzt.

Katolisch sind nicht alle „Außerwünschten“ Verdächtige oder politische Agitatoren. Von den Ausweisungen sind auch zahlreiche Personen betroffen worden, die schon jahrelang, oft sogar schon Jahrzehnte in Frankreich leben.

Ausprache Chamberlain-Macdonald über Palästina

London, 8. August. Wie in internationalen Kreisen erklärt wird, dürfte Ministerpräsident Chamberlain, der seinen Urlaub unterbrochen hat und zur Behandlung eines Nasenkatarrhs nach London zurückgekehrt ist, die Gelegenheit zu Besprechungen mit Außenminister Lord Halifax und Kolonialminister MacDonald benützen.

Wieder jüdische Bombenattentate in Palästina

Jerusalem, 8. August. In Liberia waren heute wieder jüdische Terroristen am Werk. Durch einen Bombenwurf auf dem Markt von Liberia wurde eine Araberin schwer verletzt.

Neuer Vorstoß in der Massenfrage

Rom, 8. August. Im Zusammenhang mit der neuen Massenpolitik des faschistischen Italien räumt der „Resto del Carlino“ zur Wirklichkeitsfrage Stellung. Da man bereits durch den Erfolg energischer Schritte das Großjochen von Vorkriegs-Italiens in Italienisch-Ostafrika unterbunden habe, sei eigentlich nicht recht einzusehen, weshalb nicht etwas Ähnliches geschehen solle.

zu verhindern. Nach einem Hinweis auf die Tatsache, daß die italienisch-jüdischen Mischlingen sich immer zum vollen Schaden des italienischen Völkchens, den der Jude als minderwertig betrachtet, auswirken, betont das Blatt, die Gefahren, die den Kindern derartigen Ehen drohen, die meistens entweder dem Judentum, jedenfalls aber den Gottlosen, sich zuwenden. Niemand bedrohe die bereits bestehenden Mischlingen, aber ein Gesetz, das derartige Ehen als Quelle gefährlicher Kreuzungen verbieten würde, wäre gewiß willkommen.

Stalin „liquidiert“ weiter

Moskau, 8. August. Gerüchten zufolge, die in hiesigen politischen Kreisen seit einigen Tagen umlaufen, sollen der bisherige Volkskommissar für Maschinenbauindustrie, Bruchlin, und der Volkskommissar für Gesundheitswesen, Boldyrew, verhaftet worden sein.

Aufhebung des Goldembargos in Holland

Keine Rückkehr zum Goldstandard. Eigenbericht der NS-Pressen. Haag, 8. August. Die Aufhebung des Goldembargos in Holland ist, wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird, auf Ersuchen der Niederländische Bank erfolgt. Das Verbot der Goldausfuhr wurde bereits am 17. Juni 1933 praktisch außer Kraft gesetzt.

Politik in Kürze

Neuer Landesgruppenleiter Frankreich. Reichshalter Graf Helldorf hält die deutschen Kolonien in Paris im Rahmen einer Feier im Deutschen Haus den neuen Landesgruppenleiter Dr. Schriek vor und fährt ihn in sein neues Amt ein.

Schiffahrt im Steet

Auf der Insel Ruda brach ein Verkehrsstreik aus. Autobusse und Lastwagen können nur noch unter dem Schutz von Polizei und Militär fahren.

Fisch, der mit Giftspießen schießt

Eine Südtsee-Expedition hat einen sozialen Erfolg erzielt, der tatsächlich mit Giftspießen schießt. Der Fisch, der übrigens herrlich schmeckt, ist, bedingt durch die Umstände, die er bei Gefahr abspießt, so, daß die Giftspießen und Störungen verursachen, sind sie eine wirklich gefährliche Waffe.

U-Boot rettet Rebhuhn

In der Zieler Förde nahm ein U-Boot einen Rebhuhn auf, der mit letzter Kraft das Ufer zu erreichen suchte. Er wurde von dem U-Boot an der Westküste zurückgeholt.

Er will 10 Zentner Tabak schnupfen

In Schariberga bei Apolda glaubt ein Schneider den Rekord im Schnupfen zu haben. Er hat es mit seinen 65 Jahren bereits auf 70 Pfund gebracht und will es noch auf 10 Zentner bringen.

Schwarzbuch der schlechten Mietzähler

Die Vereinigung der Grenzobler Hausbesitzer hat ein schwarzes Buch der schlechten Mietzähler herausgegeben. Die Zahlungsmoral der Mieter hat sich dadurch so verbessert, daß die zweite Auflage des Buches nur noch den vierten Teil der ersten enthält.

Nur noch Roosevelt und wenige andere Ehrenindianer

Die Opi-Indianer in U.S.A. haben beschlossen, mit wenigen Ausnahmen alle Ehren-Indianer abzugeben. Nur Präsident Roosevelt und ganz wenige andere Weiße sollen Ehrenindianer bleiben.

Blau Rührer dürfen heizten

In dem amerikanischen Bundesstaat Texas müssen sich Bauern künftig vor der Erzeugung einer Rührerprüfung unterziehen.

Banditenfrage

Der brasilianische Bandit Corasco enthaupete sechs Bauern und sendete ihre blutigen Köpfe dem Präsidenten der Provinz Patos.

Neue Skandale in Marjeille

Verlust von mehreren Millionen Franken. Eigenbericht der NS-Pressen. Paris, 8. August. In Marjeille sind über das Wochenende wieder drei von Alger und Tunis kommende Gemüsedampfer nicht entladen worden.

Der „Jour“ spricht unter diesen Umständen von einer „Krise der Autorität“. Der französische Handelsminister hat es in einer öffentlichen Erklärung abgelehnt, die Verantwortung für den Marjeiller Hafenarbeiterstreik zu übernehmen.

Endgültig abgebrochen

Ranga-Barbat-Expedition fährt zurück. München, 8. August. Wie wir bereits berichteten, mußte die Ranga-Barbat-Expedition wegen schlechten Wetters abgebrochen werden.

Die Welt in wenigen Zeilen

Worms hat eine Kanonenkugel. In einem 150 Jahre alten Wormserhaus in der Nähe von Salem wurde eine Kanonenkugel aus der Zeit, als die Soldaten Napoleons I. im Kampf mit den Österreichern kämpften, gefunden.

Kampf dem Rheuma

Englische Kette unternehmen angeblich einen Kämpfungsversuch gegen die Krankheit, die eigentlich Ursache des englischen Nationalfußball-Rheuma ist.

Das unsterbliche Perpetuum mobile

Beim Patentamt der U.S.A. wurden allein im letzten Halbjahr 1116 Anmeldungen von Erfindungen, die sich mit dem Perpetuum mobile beschäftigen, angenommen.

Neue Unwetterserie in der Steiermark

Steiermark, 8. August. Im besonderen Maße hat die Steiermark unter den außergewöhnlichen atmosphärischen Störungen dieses Sommers zu leiden. Noch ist die furchtbare Unwetterkatastrophe, die im Mai dieses Jahres Millionenwerte vernichtete, in aller Erinnerung und schon wieder kommen neue Meldungen, die von verheerenden Unwettergüssen in einzelnen Gebieten der Grünen Mark berichten.

Schwere Unwetter Schäden in Frankreich

Bei einem Hagelschlag in Montpellier wurde eine 60 Jahre alte Frau von einem 75 Gramm schweren Hagelkorn am Kopf getroffen, sie fiel so unglücklich, daß sie sich das Genick brach.

Auto gegen Leichenwagen

Polnischer Presseattaché schwer verletzt. Prag, 8. August. Der Wagen des Presseattachés der polnischen Gesandtschaft in Prag Rafimierz Bierzbanski stieß in der Nähe von Karlsbad in einer scharfen Kurve mit einem Leichenwagen zusammen.

Nach Tokio gewandert

Erst in Kairo Belegung der Olympiade erfahren. Basel, 8. August. Der Schweizer Fechtmeister Steinghe hatte sich in den Kopf gesetzt, nach Tokio zu den Olympischen Spielen zu wandern.

Juden begaunern sich untereinander

Bettelnder Emigranten mit 40 000 Franken Vermögen. Eigenbericht der NS-Pressen. Genf, 8. August. In Zürich wurde von der Polizei ein 63jähriger Jude, der früher in Wien lebte, wegen betrügerischen Bettelns verhaftet.

Die Welt in wenigen Zeilen

Kampf dem Rheuma. Englische Kette unternehmen angeblich einen Kämpfungsversuch gegen die Krankheit, die eigentlich Ursache des englischen Nationalfußball-Rheuma ist.

Schweres Unwetter über Schwaben

Getreidewagen vom Sturm in die Donau geschleudert. Augsburg, 8. August. Der Gau Schwaben wurde von einem schweren Unwetter heimgesucht, das insbesondere in der Gegend von Lärheim schweren Schaden anrichtete.

Reichsbahn

Zur Inbetriebnahme der Reichsbahn-Verbindungsstrecke zwischen den beiden Bahnhöfen von Dillingen und Dillingen wurden die beiden Bahnhöfe durch einen Hagelanschlag zerstört.

Schweres Unwetter über Schwaben

Getreidewagen vom Sturm in die Donau geschleudert. Augsburg, 8. August. Der Gau Schwaben wurde von einem schweren Unwetter heimgesucht, das insbesondere in der Gegend von Lärheim schweren Schaden anrichtete.

Schweres Unwetter über Schwaben

Getreidewagen vom Sturm in die Donau geschleudert. Augsburg, 8. August. Der Gau Schwaben wurde von einem schweren Unwetter heimgesucht, das insbesondere in der Gegend von Lärheim schweren Schaden anrichtete.

Schweres Unwetter über Schwaben

Getreidewagen vom Sturm in die Donau geschleudert. Augsburg, 8. August. Der Gau Schwaben wurde von einem schweren Unwetter heimgesucht, das insbesondere in der Gegend von Lärheim schweren Schaden anrichtete.



Württemberg Menschen von den reißenden Fluten erfaßt

Der Reienbach trat über die Ufer Schwere Hochwasserfluten in Berg Stuttgart, 8. Aug. Stuttgart wurde gestern von einer schweren Unwetterkatastrophe heimgesucht.

Die Gewalt der Wasser war so stark, daß die dort über dem Reienbachstunnel führende Schwimmbad-... ein Meter Länge und dreißig Zentimeter Tiefe...

Auch die Gegend um den Leonhardplatz wurde von dem starken Regen aus Schwere Mitleiden... getroffen. Die Hochfluten konnten die riesigen...

Als wir kurz nach dem Nachlassen des Wolkenbruchs im Wagen nach Berg fuhren, stand die Ludwigburger Straße zwischen Bahnhofsanlage und dem unteren Schloßpark noch 30 Zentimeter unter Wasser.

Zuchthaus für falsche Anschuldigung

Andern unschuldig ins Gefängnis gebracht Stuttgart, 8. August. Wegen eines Verbrechen der erschwerten Freiheitsberaubung und wegen offensichtlich falscher Anschuldigung wurde die 38 Jahre alte geschiedene, in Ludwigburg-Hohenack wohnhafte Marie Edelmann von der Großen Strafkammer zu zwei Jahren Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust verurteilt.

Stand der Maul- und Klauenseuche Die Maul- und Klauenseuche ist ausgedreht in den Gemeinden Balheim, Kreis Geislingen; Hohenbach, Kreis Geislingen; Herberichshausen und Rötzingen, Kreis Geislingen; Södingen, Kreis Geislingen; Großschalkhausen, Kreis Reutlingen; Wetzhausen, Kreis Reutlingen; Jettigen, Kreis Reutlingen. Die Seuche ist erloschen in den Gemeinden Obermarchtal, Kreis Gingen; Reichenbach, Kreis Göttingen.

Großfeuer in Oberefflingen

Oberefflingen, 8. Aug. Gegen 21.35 Uhr schlug der Blitz in den Hauptplatz der Daulheim Mühle und löste in Oberefflingen ein auf dem Lagerplatz der hauptsächlich mit Holz, Feldschumotten, Treibstoffe und Baumaterial angefüllt war, fand das Feuer rasche Nahrung.

Hugo Eckener 70 Jahre alt

Friedrichshafen, 8. August. Am Mittwoch, 10. August, kann der in der ganzen hierigen Welt bekannte Luftschiffpionier Dr. Hugo Eckener die Feier seines 70. Geburtstags begehen. Geboren in der alten Ostpreußenstadt Melsburg, war er nach einem Studium der Philosophie, Geschichte und Volkswirtschaftslehre Dozent an der Hamburger Hochschule, als er mit dem Schöpfer des Rarrens und lenkbaren Luftschiffs, dem Grafen Ferdinand von Zeppelin in zufälliger Weise in Verbindung kam.

Schlaraffenland der Eierkuchen

Dombühl, Kreis Geislingen, 8. August. In Dombühl dukete es an einem der letzten Tage in vielen Küchen verlockend nach Eierkuchen. Und das kam so: Auf der rechten Seite der Fahrstraße war ein leerer Lieferwagen aufgestellt worden. Ein mit Eierkuchen beladener auswärtiger Kraftwagen streifte diesen Lieferwagen, was zur Folge hatte, daß drei Eierkuchen auf die Straße fielen und deren zerbrechlicher Inhalt in Trümmern ging.

Letztendlich, 8. August. (Zuhause aufbewahrt Geld gestohlen.) Als am letzten Freitagnachmittag eine Bauernfamilie aus Hünfelden auf dem Felde arbeitete, schlich sich bei ihr dahinter ein Dieb durch eine offene Tür in das Haus und durchwühlte alle Schränke des Schlafzimmers.

Nagold, 8. August. Nach dem Ball tödlich verunglückt. Zwei junge Mädchen, die von einem Ball in ihrem Ortort Nagold mit dem Motorrad nach Stuttgart wollten, fuhren in der Nähe vom Bahnhof Nagold auf einen Lastkraftwagen auf. Der Motorradfahrer war sofort tot, während der Beifahrer schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Schwäbische Chronik

Auf der Straße Geislingen - Weil im Dorf überfuhr ein Geislinger Motorradfahrer ein achtjähriges Mädchen. Das Kind ist unmittelbar darauf seinen schweren Verletzungen erlegen.

In Gillingen, Kreis Gmünd, wurde bei 32 Jahre alte Bauer Otto Raier durch einen Schlag gegen den Unterleib getötet.

In Gillingen, Kreis Gmünd, wurde bei 32 Jahre alte Bauer Otto Raier durch einen Schlag gegen den Unterleib getötet.

In Gillingen, Kreis Gmünd, wurde bei 32 Jahre alte Bauer Otto Raier durch einen Schlag gegen den Unterleib getötet.

In Gillingen, Kreis Gmünd, wurde bei 32 Jahre alte Bauer Otto Raier durch einen Schlag gegen den Unterleib getötet.

In Gillingen, Kreis Gmünd, wurde bei 32 Jahre alte Bauer Otto Raier durch einen Schlag gegen den Unterleib getötet.

In Gillingen, Kreis Gmünd, wurde bei 32 Jahre alte Bauer Otto Raier durch einen Schlag gegen den Unterleib getötet.

In Gillingen, Kreis Gmünd, wurde bei 32 Jahre alte Bauer Otto Raier durch einen Schlag gegen den Unterleib getötet.

In Gillingen, Kreis Gmünd, wurde bei 32 Jahre alte Bauer Otto Raier durch einen Schlag gegen den Unterleib getötet.

Deutsches Rotes Kreuz Sanitätszug Nagold Der Sanitätszug trifft sich heute Dienstag abend um 20.30 Uhr im Unterrichtskolleg zu einer Besprechung. Der Zugführer: Dr. Ertles 294 M.K. Haar-Tonikum 1.80 das vornehme Haarpflegemittel gegen Haarausfall und Schuppen. Stadtdrogerie H. Hollander

Wohnung mit zwei, evtl. drei Zimmern zu vermieten. Chr. Raaf, Marktstraße 33. Suche ein paar starke Läufer-schweine Paul Seeger, Nagold Gasthof „Köhlerei“.

Lodes-Anzeige Nagold, den 8. August 1938 Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel Chr. Schwarzkopf nach kurzer Krankheit im Alter von 57 Jahren von uns geschieden ist.

Lodes-Anzeige Schietingen, den 8. August 1938 Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß Gott unsere liebe, gute Mutter und Großmutter Katharine Gutekunst geb. Gutekunst nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter von 88 1/2 Jahren erlöst hat.

Buchbinderei Einbinden aller Arten von Büchern wie: Schul-, Belang-, Noten- und Geschäftsbücher, Zeitschriften - Belegbände aller Gattungen, wissenschaftliche Werke - vom einfachen Pappband bis zum feinsten Lederband! Aufertigung von Kartonagen, Aufziehen von Schul- und Landkarten, Einrahmen von Bildern jeder Art, Bilderleisten in allen Sorten von großem, ständigem Lager. Bilder gerahmt und ungerahmt in allen Größen. Alle in das Buchbindereisach einschlagenden Arbeiten werden sachmännisch und unter Garantie bei Verwendung von bestem Material ausgeführt. Buchbinderei von G. W. Zaiser

Zimmer zu vermieten. Der zurzeit im „Gesellschaft“ veröffentlichte heitere Kriegsroman: Der Etappenhase ist in Buchform erschienen und kann zum Preis von M. 4.-, in Leinen gebunden, bezogen werden von der Buchhandlung G. W. ZAISER-Nagold.

Zur Ernte empfehlen wir Garbenbänder Getreidemäher Senfen 310 Sicheln Senfenwürbe Gabeln Schlepprechen Berg & Schmid

Bücher für die Hausfrau zur Einmachzeit: Gainten: Obst und Gemüse-Verwertung (neue verbesserte Auflage) alte Auflage solange Vorrat reicht 1.- 0.40 Soarer: Obst für den Winter - Eis für den Sommer 1.50 Lehrmeister-Büchlein: Einmachen d. Früchte 0.55 Kobach-Helf: Einmachen 1.50 Kibel: Einmachen der Früchte 1.50 Forcharr: Das Einmachen 1.50 Red-Hände: Kochen auf Vorrat 1.50 Fezer-Helf: Sommerobst wird eingemacht 0.50 Weitere Kochbücher in großer Auswahl empfiehlt: G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold

Die Welt in wenigen Zeilen

Die Bankeinbrüche der Gebr. Saz aufgeklärt

Berlin, 7. August. Die Berliner Kriminalpolizei konnte nach monatelanger mühevoller Ermittlungsarbeit die verhafteten Berliner Einbrecher der Saz-Familie, die Brüder Franz und Erich Saz, zahlreiche Bank-, Geldschrank- und sonstiger Einbrüche, die sie in den Jahren 1926 bis 1932 verübt haben, überführen.

In erster Linie handelte es sich hierbei um die Aufführung des Tresoreinbruchs bei der Discount-Gesellschaft am Wittenberg-Platz aus dem Jahre 1929. Wie erinnerlich, waren im Januar 1929 unbekannte Täter nach Anlegung eines Schachtes vom Keller aus in die Stahlkammer der Filiale der Discount-Gesellschaft in der Reifstr. 23 am Wittenbergplatz eingedrungen.

Schon damals waren die Gebr. Saz festgenommen worden, weil sie der Tat dringend verdächtig waren. Ihre Überführung war jedoch nicht möglich. Die Viskopresse nahm dies bekanntlich leinertz zum Anlaß, die Verbrechen in sensationell aufgelegenen Artikeln gewissermaßen als Märtyrer zu feiern.

Es ist nunmehr damit zu rechnen, daß die Staatsanwaltschaft in nächster Zeit Anklage erheben wird, damit diese verurteilten Verbrechen endlich ihre gerechte Strafe empfangen.

Schon im Block KdF-Veranstaltungen

ka. Wittenfeld, 7. August. Auf der Gauschule in Roitzsch begann unter Leitung des Reichshauptamtsleiters Mehnert die Tagung des Hauptorganisationsamtes der NSDAP.

Nachdem in aller Frühe nach dem Wecken die Mitglieder durch einen kurzen Frühstück aufgedockt waren, wurde durch die feierliche Flaggenhissung der Lehrgang eröffnet.

Eine Maschine sammelt Abfälle

rg. Görlitz, 7. August. Eine Eisenwerke in der Oberlausitzer Ortsgemeinschaft Krauschwitz stellt zur Zeit im Auftrage der Reichsleitung der NSDAP eine Maschine her, die in ihrer Art bisher einzigartig in ganz Deutschland und von zukunftsweisender Bedeutung für die Abfallverwertung ist.

Die Abfälle werden in der Maschine gedämpft, getrocknet und dann gepreßt. Durch verschiedene Zusätze soll aus diesen gepreßten Briketten ein hochwertiges, der Gerste gleichkommendes Kraftfutter gewonnen werden.

Milchbanker mit Wasserfall

sch. Meirowitz, 7. August. Von der Vierten Staatskammer in Meirowitz wurde der frühere Leiter einer Molkereigenossenschaft Jacob zu acht Monaten Gefängnis und 1000 RM Geldstrafe verurteilt.

Totes Dorf beschenkt Kindergarten

rst. Magdeburg, 7. August. In einem toten Dorf der Lehlinger Heide, das früher Salzhan hieß und heute völlig ausgestorben ist, sind SA., NSDAP, Politische Leiter und NSDAP-Walter eingezogen, um hier in Gemeinschaftsarbeit die leerstehenden Gebäude abzubauen.

Flugzeug rief die Feuerwehr

s. Königsberg, 7. August. Im Kreise Eichenbergung brach in einem Siedlerhaus ein Brand aus. Als der Siedler telefonisch die Feuerwehr alarmieren wollte, stellte sich heraus, daß die Fernsprechanleitung gestört war.



Die Karte, die das von den tschechischen Flugzeugen überlegene Gebiet in Schlesien zeigt, beweist nur allzu deutlich, daß ein „Tritium“ von Seiten der Tschechen völlig ausgeschlossen ist.



Ganz Griechenland feiert den 2. Jahrestag seiner autoritären Regierung. Am 4. August feierte Griechenland im Zeichen großer Volksfreuden aus Anlaß des 2. Jahrestages der autoritären Staatsleitung...

das brennende Haus einbrang, um ihre gelähmte Schwägerin zu retten, führte das Dach ein. Die mutige Kletterin, die die Kranke bereits aus Fenster geschleppt hatte, mußte selbst von der Feuerwehr unter großen Mühen geborgen werden.

Dem Totenküßel abgetürzt

Wünchen, 7. August. Drei tödliche Abstürze wurden aus den bayerischen und Tiroler Alpen gemeldet. An der Wajmann-Ort wand land man den 23jährigen Studenten Ottmar Herring aus Wien mit zerbrochenem Schädel tot auf. Er war 60 Meter tiefer abgestürzt. — Am Totenküßel im Walden Kaiser bei Kufstein stürzte der 28 Jahre alte Student Reinhold Pauli aus München ab, als er die Südwand erklettern wollte.

Religionenverfolgung in Moskau

Moskau, 7. August. Die neue Welle der Religionenverfolgung in der Sowjetunion hat nunmehr auch das letzte protestantische Gotteshaus in Moskau, die deutsche Petrus- und Paulskirche betroffen. Nachdem schon vor fast zwei Jahren der einzige übrig gebliebene evangelische Geistliche in Moskau, Pastor Strick verhaftet worden war, hatten sich die Gläubigen trotz allem auch noch weiter jeden Sonntag in dieser Kirche zu stiller Andacht eingefunden.

Autos vom Zug erfasst

Paris, 7. August. Wie aus Lille gemeldet wird, wurde an einem ungesicherten Eisenbahnübergang in der Nähe von Bray-Dunes an der belgisch-französischen Grenze ein Personenzug von einem Auto erfasst. Der Zug schleifte das Auto über 700 Meter mit sich. Aus den Trümmern des Wagens zog man die sechs Insassen hervor, von denen fünf bereits tot waren.

Statt Gold Kanonen

og. Amsterdam, 7. August. Anstatt des erhofften Goldes hat der Kleinkraut „Nariman“ wieder eine Schiffskonone aus dem Wad der „Lutine“ zu Tage gebracht. Die Arbeiten gehen, begünstigt durch die ruhige See, planmäßig weiter.

18jähriger stellte Flugrekord auf  
Modell flog 26 Kilometer in 75,3 Minuten

Eigenbericht der NS-Prese  
s. Königsberg, 7. August. Der 18jährige Kameradschaftsführer Schmidt der Flieger-SS in Allenstein hat mit einem winzigen Motorflugmodell den deutschen Rekord in einer Flugzeit von 75 Min. 33 Sek., in der eine Entfernung von 26 Km. durchflogen wurde, erheblich überboten. Die Feststellung des Rekordes ist jetzt erst möglich geworden, nachdem das Modell in der Nähe von Allenstein aufgefunden wurde.

Schmidt begann 1935 auf eigene Faust Flugmodelle zu bauen. Ihm gelang, angezogen durch einige Siege in Gruppenwettbewerben im Jahre 1936 und durch seinen Reichsflug im Reichswettbewerb 1936 auf der Wasserstufe die erfolgreiche Konstruktion einer Fernsteuerung von Segelflugmodellen, die sich erneut wieder beim Rekordmodell glänzend bewährt hat.

Neue Dienstuniform für italienische Staatsbeamte

Eigenbericht der NS-Prese  
ge. Rom, 7. August. Am 28. Oktober 1938, dem 17. Jahrestag des Marsches auf Rom, haben sämtliche italienischen Staatsbeamten, gleich welchen Grades, zum Dienst die neue Dienstuniform zu tragen, die jetzt im Modell vom Duce genehmigt wurde. Die Winteruniform besteht aus blauem Tuch und erinnert in Schnitt und Ähneln an die Uniform der italienischen Flieger. Sie zeigt die Abzeichen des Grades an beiden Korpel-ausschnitten. Das Jackett ist zweifach gearbeitet und wird mit schwarzer Krawatte getragen. Für die anderen Beamten besteht die Uniform aus grauem Tuch mit Rangabzeichen auf der Brust. Die Mütze ist aus blauem Stoff und zeigt den römischen Adler mit Viktoriafahnen, wobei die höheren Beamtengrade eine Goldkante an der Mütze haben. Die Sommeruniform besteht aus weissem Tuch mit einreihig gearbeitetem Jackett und weicher Mütze.

Corrigan Ehrenbürger Neuhorsks

Triumphfeier für den Ozeanflieger  
Neuhorsk, 7. August. Trotz der drückenden Hitze waren 1/4 Millionen Menschen Zeugen als der Atlantikflieger Corrigan unter Begeisterung der Menge im Triumphzug durch Neuhorsks Hauptstraßen zum Rathaus zog, wo ihm das Ehrenbürgerrecht verliehen wurde. Mit gutwilligem Spot händelte das Publikum besonders den unge-wollten, angeblich verfehlten Ozeanflug

1500 Damenschneider streifen in Lodz

Warschau, 7. August. In Lodz sind 1500 Schneider, die Damenschnitt herstellen in den Streik getreten. Die mit der Herren-schnitt besäftigten Schneider in Lodz beschloffen, sich diesem Streik anzuschließen, wenn ihre Löhne nicht erhöht werden.

Religiöse Wahnideen

Bemeingefährlicher Mensch unschädlich gemacht

Stuttgart, 7. August. Die Justizpressestelle teilt mit: Das Sondergericht Stuttgart verurteilte am 4. August 1938 in Heilbronn im Schwurgerichtssaal die Strohhäcke gegen den ledigen 33jährigen Paul Schlenz aus Walheim, Kreis Besenhausen, Schlenz hatte am 21. Juni 1938 den Holzstoß der für die Sonnenwendfeier in Walheim aufgeschichtet war, vorzeitig angezündet. Der zuständige Feuerwehrrichter, der ihn deswegen vernehmen wollte, traf ihn auf dem Felde beim Heuen an. Raum hatte der Beamte den Fock seines Kommandos dem Angeklagten mitgeteilt, ging dieser auch schon mit einer Feuerzange auf ihn los. Mit Mühe und Not konnte der Beamte mit Hilfe der Schwester des Angeklagten dem Angreifer die Gabel entwenden, worauf dieser mit einem Schustermesser den Gendarmen-Hauptwachmeister angriff und ihn mit vier Stichen in Brust und Arm verletzte. Der Bruststich prallte an einer Rippe ab, sonst wäre es ein tödlicher Herzstich gewesen. Schließlich sah sich der Beamte gezwungen in höchster Notwehr von seiner Schutzwaaffe Gebrauch zu machen. Schlenz wurde durch einen Schutzkampfschlag.

Die Beweisaufnahme, insbesondere die Vernehmung des ärztlichen Sachverständigen ergab, daß Schlenz wohl mit Tötungsabsicht den Beamten angriff, daß er aber unter religiösen Wahnideen leidet, die sich darin zeigen, daß er angeblich höhere Stimmen hört, und auf deren Gehör und Befehl handelt. Aus diesen Gründen war er auch in seiner letzten Arbeitsstelle recht unregelmäßig und gab seinen Vorgesetzten oft Anlaß, ihn zurichtzuweisen und zu beruhigen. Das Sondergericht verurteilte Schlenz wegen Verbrechen gegen das Gesetz zur Gewährleistung des Rechtsfriedens zusammen-treffend mit einem verurteilten Totschlag und Widerstand gegen die Staatsgewalt zu vier Jahren Zuchthaus unter Anrechnung von einem Monat Untersuchungshaft. Außerdem ordnete es die Unterbringung des Verurteilten in eine Heilanstalt an, da erheblich verminderte Zurechnungsfähigkeit vorliegt und die öffentliche Sicherheit es erfordert, daß die Volksgemeinschaft vor der gefährlichen Veranlagung des Verurteilten geschützt werde.



Der Riechler Storch in Spitzbergen

Der Erholungsdampfer „General von Steuben“ des Norddeutschen Lloyd übernahm an der Königsbucht in Spitzbergen die unter Leitung von Dr. Hermann lebende deutsche Spitzbergen-Expedition. Die Aufnahme zeigt das Verladen des Riechler Storch zum Transport an Bord der „Steuben“. Mit diesem Flugzeug wurden zahlreiche Landungen und Starts auf größeren schwimmenden Eisschollen ausgeführt. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Heber dem Willen steht die Tat

Die Morgenfeier der SA-Gruppe Südwest

Stuttgart, 7. August. Wiederum hatten sich am Sonntagvormittag an die 100.000 Männer der SA-Gruppe Südwest zu der in der Gruppe bereits zur Tradition gewordenen Rundfunk-Morgenfeier versammelt, in deren Mittelpunkt eine vom Geiste höchsten sittlichen Pflichtgefühls getragene Ansprache des Führers der SA-Standardarte 114 in Konstanz, SA-Oberführer Erno Meyer stand. Der Redner legte der morgendlichen Feiersrunde das ewig gültige Goethewort zugrunde: „Es ist nicht genug zu wollen, man muß es auch tun.“ Oberführer Meyer widmete seinen Männern hierauf das Bild der Jahre der Schmach und der Schande. Die Augenlider des Zerfalls und des Systems zogen ein Leben in Elend und Unternehmung einen solchen in Ehr vor. 15 Jahre später jedoch stand das deutsche Volk auf und scharte sich hinter den Führer und die heilige Idee des Nationalsozialismus. Die nationale Freiheit und Ehre wurde wieder hergestellt, der wirtschaftliche Wiederaufstieg und kulturelle Neubau des deutschen Volkes ermöglicht. Die Gegenüberstellung allein dieser beiden geschichtlichen Vorgänge ergibt den Beweis dafür, daß nur die Tat entscheidet. Unter den Männern, die an den Führer und an den Nationalsozialismus glaubten, fanden von Anfang an auch die Kameraden der SA. Ein lautmächtiges Wollen war getragen von einer tiefgläubigen Erkenntnis von der göttlichen Ordnung dieser Welt. Wir sehen, so betonte der Redner, in dieser Welt nicht irgendein reißendes Jammermal, wir glauben vielmehr, daß wir hier ausschließlich eine gottgewollte Pflicht an unserem ebenfalls von Gott gewollten Volk zu erfüllen haben. Im Mustrom Volk ist die Menschenseele verankert und verankert in den Ahnen, unsterblich aber in den Nachkommen. Zum Schluß seiner Ansprache gedachte Oberführer Meyer noch der Toten des neuen Glaubens, deren Opfergang dem Heldentod jedes im Kampf für Deutschland gefallenen Soldaten jeden Jahrhunderts gleichzusetzen ist. Die Morgenfeier war umrahmt von musikalischen Darbietungen (Musikzug 1/119) und von Vorträgen zweier Gebiets-Badur von Schrecks und SA-Standartenführers Gerhard Schumann (Sprecher Truppführer Huber). Sie wurde beschlossen mit dem Horst-Wessel-Lied.

Dr. Vorisches Werkstoff vergrößert

Wo die ersten „RdF“-Wagen entstanden

Stuttgart, 7. August. Vor kurzem veräußerte Reichsleiter Dr. Ley das Sparsystem zum Erwerb des „Kraft-durch-Freude-Wagens“. Heute schon haben viele Tausende bei den RdF-Dienststellen ihren Antrag auf Ausstellung einer „RdF“-Wagen-Sparkarte eingereicht. Zur selben Zeit wurde jetzt auch der große schöne Zweckbau der Firma Dr. h. c. F. Porsche KG. in Zuffenhausen fertig, in dem der Konstrukteur des „RdF“-Wagens, Dr. Porsche, seine weiteren Versuche und Arbeiten auf den verschiedensten Gebieten ausführen wird. Als Dr. Porsche den ehrenvollen Auftrag vom Führer selbst erhielt, den „RdF“-Wagen zu bauen, mußte er seinen Mitarbeiterstab immer mehr vergrößern. Dabei traten erhebliche Schwierigkeiten in der Raumfrage auf. Während die Abteilungen des Konstruktionsbüros räumlich oft weit auseinander lagen, befand sich die Werkstatt im Landhaus Dr. Vorisches am Feuerbacher Weg. In diesem behelfsmäßigen Raum wurden die ersten drei Modellwagen des „RdF“-Wagens gebaut. Vor längerer Zeit hat sich nun Dr. Porsche entschlossen, einen geeigneten Bau zu erstellen, der allen Ansprüchen gerecht wird. Interessant und nicht bekannt ist, daß der Führer zum ersten Modell des „RdF“-Wagens selbst eine Skizze zeichnete, die der Vorderfront des Wagens eine charakteristische Form

gab und in der Ausnutzung des vorderen Innenraumes eine praktischere Verwendung ermöglichte. Diese Anregung, die der Führer damit gegeben hat, kennzeichnet ebenso die Anteilnahme des Führers an der Verwirklichung dieses sozialen Wertes, wie an der Arbeit Dr. Porschens selbst.

Hohe Strafen für Devosienhieber

Vom Bodensee, 7. August. Die Zweite Große Zivilkammer des Landgerichts Konstanz verurteilte einen 33jährigen ledigen ausländischen Staatsangehörigen wegen Devosienhiebe zu zwei Jahren sechs Monaten Gefängnis und 20.000 RM. Geldstrafe, an deren Stelle im Falle der Unbeibringlichkeit weitere 200 Tage Gefängnis treten. Der Angeklagte hatte in den Jahren 1931 bis 1933 für zwei Berliner Juden insgesamt 250.000 RM. ins Ausland geschafft. Bedingt dem Umstand, daß er bei der Ausführung der Tat sich der Schwere seiner strafbaren Handlung nicht voll bewußt war, hat der Anwalt es zu ver-

Besuch im Heereslazarett Donaueschingen

Eine müttergütige Heilstätte für franke Soldaten

Donaueschingen, 7. August. Wenn man nach Donaueschingen fährt, trifft einen von weitem schon ein großer, heller und freundlicher Bau auf einem Berggipfel über der Stadt. Ein Sanatorium! Ein heilbringendes Erholungsheim! Nein, es ist das Heereslazarett des Standard-Donaueschingen, eine Heilstätte für franke Soldaten. Man ist erstaunt, man sieht immer noch die Lazaretts und Sanatorien von ehemals vor sich. Höhere Bautechnik-Verfahren, wie verputzte Ziegelmauern amputieren, in denen sich niemand wohl fühlen konnte. Auf diesem Gebiet hat sich ein gewaltiger Stilwandel vollzogen. Wirkliche Bauten sind heute hell und freundlich, Stützen, deren man ansieht, daß hier Disziplin und komplexer Welt neben dem Schönen und der Lebensfreude wohnen, die ihren Bewohnern nützlich zur Deimut werden.

Wohn von außerordentlich anregender Wirkung auf den Gesamtorganismus und Wunders an den Stoffwechselvorgängen.

Das Heerespersonal legt sich am Sanitäts-lazarett und Rot-Kreuz-Sanatorium zusammen. Das Lazarett ist eine Sanitätsklinik angelegt, in der die angeschwunden Sanitäts-soldaten nach einer kurzfristigen Ausbildung mit der Waffe in allen Einzelheiten des Sanitätsdienstes unterrichtet werden. Gerade diese Schulen sind von weittragender Bedeutung; es ist wichtig, im Grenzfalle über eine genügende Anzahl von vollkommen ausgebildeten Sanitäts-soldaten zu verfügen. Auch in der Ausbildung der Sanitäts-Offiziere geht man heute vollkommen neue Wege. Jeder dieser Offiziere kommt über — mindestens ein zwei Jahre — auf ein sogenanntes wissenschaftliches Kommando, um hier mit der neuesten Entwicklung seines Fachgebietes vertraut zu bleiben.

Die Heim-Einrichtungen

Die Eingangshalle ist mit Fresken eines Donaueschinger Malers geschmückt. Die weitere Ausstattung ist in hellen Farben gehalten. Wir kommen in den Operationskellern. Die größten Kranken-säle können nicht besser eingerichtet sein. Überall praktische, schattenfreie Beleuchtung, die bei einem Verlegen der Stromverdrahtung sofort auf eine Batterie umgeschaltet werden kann. Die neuesten Erfindungen medizinischer Technik sind vorhanden. Wir sehen die Einrichtungen zur Röntgen-diagnostik, die es dem Arzt in kürzester Zeit ermöglichen, durch genaues Erkennen der entstandenen Schäden zur richtigen Heilung zu schreiten. Laboratorien zur Bakteriologie und chemischen Untersuchungen schließen sich an. Hier arbeiten technische Assistenten an Blut-, Gase- und anderen Untersuchungen.



Das Donaueschinger Heereslazarett; Ansicht von Westen. (Bild: Wöhl)



Einem großen Raum nehmen die Heilbäder zu... ein Tauch ein glühendes Wasser mit der Stadt...

Die Krankenzimmer

Die Krankenzimmer gehen alle nach Süden, der Sonne zu. Vor jedem Zimmer ist ein Balkon...

Die Wirtschaftsgelände

Die Wirtschaftsgelände sind getrennt vom Hauptbau. Es läßt sich nicht vermeiden, daß die Gebäude...

Wirtschaft

Stand des Obstes „mittel“ bis „gering“

Der Wachstumstand der in die Obstmarkttagung einbezogenen Obstsorten wurde, nach einer Mitteilung im 2. Jahrgang von „Wirtschaft und Statistik“...

Veischnahme überzuckerter Weine

Bei einem Rührermeister in Ostbach (Kreis Sigmaringen) war von dem Weinlandbesitzer...

Marktberichte

Stuttgarter Kartoffelmarkt auf dem Leonhardtplatz am 6. August. Zufuhr: 129 Zentner. Preis für 50 Kilogramm...

Stuttgarter Wochenmarktpreise vom 6. August. Obst: Preisbrot, Großhandelspreis der Abgabe an Kleinhandel...

bohen 50 Kilogramm 13 RM. (1/2 Kilogramm 24 bis 27 Pfg.); grüne Erbsen 50 Kilogramm 18 RM. (1/2 Kilogramm 20 bis 27 Pfg.)...

Wir lesen aus Ihrer Handschrift

Schreibproben werden von unserem graphologischen Mitarbeiter genau die Größe von 1,20 RM. für...

H. F. M. Sie wollen einen Arbeitslager haben, scheuen sich dabei vor Schwierigkeiten und Annehmungen... bringen mir nun diese Schriftprobe mit der Bitte um Antwort...

Handwritten signatures: Prof. Dr. Ludwig, G. M. M. M. M.

dieses lieben Friedens wissen daß er sich auch immer mit geistiger und seelischer Selbstaufopferung...

Sonett: „Schnee - Oer!“ sagen Sie. Nun gut, Entschleunigung ist etwas sehr Wichtiges für den Lebenslauf...

Pfennig; Hef. Spinat - (1/2 Kilogramm 14 bis 17 Pfg.); Tomaten inkl. - (1/2 Kilogramm 34 bis 40 Pfg.)...

Und die Strahlen des Lebens sind mal nicht, daß man andauernd mit höchster Selbstaufopferung...

Stich aus Schöpfung. Für Sie ist es vor allem wichtig, sich mit recht guten und gesunden Menschen zu umgeben...

Ganzen. Ihre Schrift hat alle schönen Merkmale der Kalligraphie und zeigt, daß Sie immer so angeschlossen und mit Ihnen...

Arbeitswochen für reisende Kaufleute

Das Reichamt „Der deutsche Handel“ in der Pfalz hat auch in diesem Jahr wieder eine Reihe von Arbeitswochen für reisende Kaufleute...



Er verdrückte sich sehtwärts in den Wald. Nur fort von hier! Und als wenn das Schicksal ihn foppen wollte, sprang leicht dicht vor ihm noch ein Hase auf...

Boden alles mühsam entrisen wird, taunte und schäzte den Wert des Geldes. Zehntausend Mark, dafür konnte man ein ganz hübsches Gut in der Heide kaufen.

„Das du auch wieder gesund heimkommst!“ ging ihm im Kopfe herum und quälte ihn. Die drei Kameraden aber lachten über ihrer Feldpost.

(Fortsetzung folgt)

Acker- und Feldwirtschaft

Pflug und Scholle

Tierzucht und Gartenbau

Erntezeit!

Die hohe Zeit der Erfüllung
Die Arbeit des Bauern ist vielfältig und abwechslungsreich.

Aber nicht nur für den Bauern sollte die Erntezeit eine „hohe Zeit“ sein, sondern für das ganze Volk.

Dieser Erkenntnis muß jedoch die Tat folgen! Es darf nicht sein, daß der Bauer sich verlassen und mit seinen Sorgen allein läßt.

Höhere Grünlanderträge

Rund 30 v. H. der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche wird als Dauergrünland bewirtschaftet.

Geregelt werden müssen vor allem die Wasserverhältnisse, ohne die ein leistungsfähiger Pflanzenbestand nicht heranwachsen kann.

Auch Kalk ist zur Förderung des Bodenzustandes geeignet.

heute noch, daß Gras „von selbst wächst“, daß hier eigentlich nur geerntet wird.

Gemüsebau im August

Gartenarbeiten, die jetzt durchgeführt werden sollen
In diesem Monat sind wieder wichtige Gemüseaussetzungen vorzunehmen.

Gepflanzt können in diesem Monat noch werden: Kopfsalat, Endivienalat, Kohlrabi und Kraussalat.

Zu den weiteren Arbeiten im Gemüsegarten gehört in diesem Monat die Behandlung der Tomaten.

Der Kampf gegen die Schädlinge muß auch jetzt noch fortgesetzt werden. Wir unteruchen die Kohlplagen immer wieder darauf hin.

Was jagt uns die Schweizer Geflügelhaltung?

Das Schweizerische Bauernsekretariat in Brugg hat Untersuchungen bei 86 geflügelhalterischen Buchhaltungen angestellt.

Der Anbau des Rapses / Diese wichtige Ölschneepflanze sollte noch stärker angebaut werden

Der Raps ist für uns heute wieder eine wichtige Ölschneepflanze geworden, die vor allem auch in unseren Klein- und mittelbäuerlichen Betrieben noch stärker angebaut werden sollte.

Höchste Erträge liefert der leicht unter Trockenheit leidende Raps, wenn er auf tiefgründigen, etwas bindigen Bodenarten steht.

Infolge seines geringen Aufschließungsvermögens für Bodennährstoffe verlangt der Raps eine kräftige Düngung.

Es ist erstrebenswert, zur Ausfaat möglichst deutsche Hochzuchtformen zu verwenden.

zu erfolgen hat. Der Zeitpunkt der Stickstoffdüngung wird durch örtliche Erfahrungen und Voraussetzungen bestimmt.

Das Ziel der Ackerbereitung zu Raps ist die Schaffung eines gründlich gelockerten, mürben, garen und gartemäßigen Bodens.

Die Ausfaat selbst soll bei trockenem Boden erfolgen. Für unsere württembergischen Anbauverhältnisse ist als Saatzeit das letzte Drittel des August anzusehen.

eigenes Futter vorhanden war, also nicht bei den reinen Geflügelfarmen.



Bei der Ernte schafft auch die Bäuerin von früh bis spät auf dem Felde

Licht und Luft in die Ställe

Die erste Voraussetzung für die Gesunderhaltung des Viehs

Erste Voraussetzung für die Gesunderhaltung unseres Viehs sind lichte und helle Stallungen.

In engen Stallungen war es jedoch bisher meistens nicht möglich, auch nur annähernd die Ställe hell und luftig herzurichten.

Aus den bisherigen Regelungen ergaben sich jedoch oft genug Schwierigkeiten, insbesondere auch Meinungsverschiedenheiten zwischen den Nachbarn.

lange zu genehmigen, wie dies für die Gesundheit der Tiere notwendig ist.

Der wichtigste Satz der Verordnung ist wohl folgender: „Der Einspruch des Nachbarn oder seine Weigerung, zu dem Einbau seine Zustimmung zu geben, schließt die Genehmigung nicht aus, wenn ihm mit Rücksicht auf den mit der Verordnung verfolgten Zweck eventuell Nachteile, die mit dem Einbau verbunden sind, zugemutet werden können.“

Nach § 1 der Ausführungsbestimmungen zu der Verordnung ist in der Regel eine Fensterfläche von einem Zwanzigstel, mindestens aber einem Fünftel der Grundfläche des Stalles vorzusehen.

Diese genehmigten Fenster dürfen jedoch in geöffnetem Zustand nicht auf das Nachbargrundstück hinausragen und sollen - ausgenommen bei Geflügelställen - möglichst hoch und die Frischluftöffnungen unmittelbar unter der Stalldecke eingebaut werden.

Die an sich geringen Ausgaben für den Einbau der fehlenden Fenster und Lüftungsanlagen dürften sich durch ihre Auswirkung auf die Tierhaltung bezahlt lohnen.

Sammler für wildwachsende Heilpflanzen gesucht

Für eine großangelegte Sammelfaktion von wildwachsenden Heilpflanzen, die zum Teil als lästige Unkräuter in Feld, Wald und Wiefe vorkommen, werden noch Tausende von Sammlern gesucht.

